

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)
Vorlage Nr. 19/323 (S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung Deputation Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 30. November 2017**

**Sanierungsgebiet Hemelingen
Schlengpark-Nord**

Sachdarstellung

Das Sanierungsgebiet „Hemelingen“ wurde auf Grundlage von vorbereitenden Untersuchungen durch die zuständige Deputation am 04.07.1990 (Nr. 12/687), der förmlichen Festlegung durch die Deputation am 11.09.1997 (Nr. 14/455), den Senat am 23.09.1997 (Drs. Nr. 14/464 S) und die Bürgerschaft am 07.10.1997 (B 14/401 S BremAbl. 97/555) beschlossen.

Um die städtebaulichen Missstände zu beseitigen, die Funktionsfähigkeit als Standort für Wohnen, Arbeiten und Einkaufen wiederherzustellen und damit auch einem weiteren Qualitätsverlust des Gebietes entgegenzuwirken, waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in dem 62 ha großen Gebiet erforderlich. Besondere Bedeutung hatte die Aufwertung des Wohnstandortes durch eine geordnete räumliche Entwicklung der Funktionsbereiche Gewerbe und Wohnen, die konsequente Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und die Revitalisierung des Stadtteils durch die Schaffung und Stärkung von Quartierszentren.

Die Ziele der städtebaulichen Erneuerung waren u. a. die Stärkung der Wohnfunktion, die Herausnahme von Grundstücksflächen aus der gewerblichen Nutzung, die Neuerschließung für die Wohnbebauung und die Verbesserung des Wohnumfeldes. Insbesondere stehen in der Maßnahmenbeschreibung Sanierungsschwerpunkt I zur Teilmaßnahme der „Neuen Ortsmitte“ Schlengstraße folgende Sanierungsziele:

- Schaffung eines attraktiven Stadtteilmittelpunktes durch bauliche Neuordnung und Verdichtung mit Wohnungsbau.
- Integration öffentlicher Einrichtungen/Gemeinschaftseinrichtungen.
- Neugestaltung und Verknüpfung vorhandener öffentlicher und privater Grünflächen.

Mit der zeitnah durchzuführenden Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes Hemelingen soll als eine der letzten Maßnahmen ein zentraler neuer Stadtteilpark, der „Schlengpark-Nord“, angelegt werden.

Grundlage dafür ist der am 19.12.2005 beschlossene Bebauungsplan 2307, der an dieser Stelle eine öffentliche Grünfläche festsetzt.

Beschreibung der Planung (siehe Anlage):

Der Schlenkpark Nord bildet zukünftig den nordwestlichen Abschluss einer Grünverbindung bestehend aus „Osternadel“, „Grünzug Schlenkstraße“ und eben dem „Schlenkpark Nord“. Der Grünzug Schlenkstraße wurde bereits 2010 umfangreich saniert und neu gestaltet.

Die sich nördlich an den Schlenkpark Nord anschließende Brachfläche entlang der Hemelinger Rampe bildet ein Potential für die Erweiterung dieser Grünverbindung. Diese Flächen befinden sich jedoch im Besitz der Deutschen Bahn.

Die im Bebauungsplan ausgewiesene Fläche befindet sich zentral im Quartier und verfügt bisher über keine vorhandenen Zuwegungen/Erschließungen. Die Flächen sind aus dem Straßenraum nicht einsehbar. Auf der Fläche befindet sich alter und erhaltenswerter Baumbestand, der jedoch umfangreich geprüft werden muss, da diese Fläche über einen langen Zeitraum nicht unterhalten wurde.

Als Ziele der Entwurfsplanung wurden folgende Inhalte herausgearbeitet:

- Angemessene Gestaltung der Eingangsbereiche
- Attraktive Erschließungswege zur eigentlichen zentralen Parkfläche
- Erhaltung und Ergänzung des Baumbestandes
- Schaffung attraktiver Aufenthaltsangebote
- Stärkung der zentralen Mitte der Anlage
- Herstellung eines gestalterischen Zusammenhangs zwischen Grünzug Schlenkstraße und Schlenkpark

Die Eingangsbereiche werden mit rot durchgefärbten, großformatigen Betonplatten, versehen mit einem eingelassenen Schriftzug „Schlenkpark“, im Straßenraum kenntlich gemacht. Diese Gestaltung wurde bereits 2010 im „Grünzug Schlenkstraße“ angewendet und stellt somit über den eigentlichen Zweck hinaus eine deutliche gestalterische Verbindung zwischen diesen beiden Parkanlagen her.

Zusätzlich bieten Bänke in den Eingangsbereichen insbesondere älteren Menschen die Möglichkeit, auf dem Weg in die Parkanlage eine Pause einzulegen. Mit den Bänken entstehen so in den Eingangsbereichen kleine, informelle Platzsituationen.

Insgesamt gibt es drei Hauptzuwegungen. Diese verlaufen in ca. 80 bis 140 m langen, teilweise sehr schmalen Erschließungskorridoren. Um diese langen Zuwegungen attraktiver zu gestalten, erhält jeder Weg einen sogenannten „Zwischenstopp“. Dieser setzt sich aus einer Parkbank und einer rückwärtigen Baumreihe aus fünf Bäumen zusammen. Aufgrund der räumlich beengten Lage zu den Nachbargrundstücken (Verhindern von Beschattung) und als deutliche ortsprägende Zeichensetzung ist hier die Pflanzung von Bäumen in Säulenform (z.B. Säulenrotbuche) vorgesehen.

Die eigentliche zentrale zukünftige Parkfläche ist geprägt von raumbildendem Baumbestand an den Randlagen und einzelnen Solitärbäumen auf der Fläche. Dieses Bestandsthema wird bei der Entwurfsplanung aufgegriffen. Die Raumbildung wird durch gezielte zusätzliche Baumpflanzungen in den Randbereichen gestärkt. Als Abgrenzung zur umgebenen heterogenen Bebauungsstruktur entsteht ein eigener, grün geprägter Ort – eine Art „Lichtung in der Stadt“. Diese Lichtung wird als offene Parkwiese ausgestaltet. Die vorhandenen, solitären Bäume bleiben erhalten und setzen einen Schwerpunkt auf dieser vielfältig nutzbaren Grünfläche.

Um diesen Bereich zu stärken, werden die ankommenden Zuwegungen als Rundweg um die Parkwiese herum geführt. Im Bereich der einmündenden Zuwegungen erfolgen Aufweitungen der Wegebreiten. Hier werden Sitzbänke als Aufenthaltsangebote aufgestellt.

Zusätzlich werden in diesen Bereichen Sitzmauern aus rot durchgefärbten Betonelementen errichtet. Diese setzen einen deutlichen gestalterischen Schwerpunkt, sind ortsprägend und stellen darüber hinaus einen weiteren gestalterischen Zusammenhang zwischen dem Grünzug Schlenkstraße und dem Schlenkpark her.

Der Wegebelag besteht aus aufgehelltem Asphalt. Dadurch sind die Wege witterungsunabhängig ganzjährig und barrierefrei nutzbar. Die Aufhellung sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Es sind ca. 4,5 m lange Parkbänke als Stahl-/Holzkonstruktion geplant. Durch die Länge der Bank ist ein gleichzeitiges Besetzen von verschiedenen Nutzern unter Wahrung einer Distanzzone möglich. Die Bankplätze werden so geplant, dass auch eine Aufstellung von Rollstühlen möglich wird.

In der Realisierung entsteht eine schlichte und dennoch sehr prägnante und ortsprägende Parkanlage, die mit zeitgenössischen Gestaltungsmitteln einen erholungswirksamen Mehrwert sowohl für das Quartier als auch für den Stadtteil darstellt.

Beteiligung / Abstimmung

Der Beirat Hemelingen hat der Maßnahme am 28.09.2017 nach der Vorstellung des Projektes in einer öffentlichen Beiratssitzung einstimmig zugestimmt.

Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen

Kosten:

598.000,- € Baukosten brutto
108.000,- € Honorarkosten Planung, Gutachterkosten etc.
706.000,- € Gesamtsumme

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Projektkonto der ab 1997 zur Verfügung gestellten Bremischen Haushaltsmittel aus dem zweckgebundenen Investitionssonderprogramm (ISP) sowie den erfolgten Privatisierungserlösen für das Sanierungsgebiet Hemelingen.

Mittelabflussplanung:

Die Mittel werden wie folgt benötigt:

	2018
Bremische Haushaltsmittel aus dem Investitionssonderprogramm (ISP) bzw. erfolgten Privatisierungserlösen	706.000,- €

Die Mittel in Höhe von 706.000 € stehen auf dem Fremdkonto „Hemelingen“ 5851/653 00-9 zur Verfügung.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen sind nicht gegeben.

Genderprüfung

Die Grundsätze des Gender-Mainstreaming wurden im Rahmen der Planung geprüft und berücksichtigt. Auch bei der Gestaltung öffentlicher Räume und bei der Planung von Gemeinbedarfseinrichtung werden die Genderaspekte berücksichtigt.

Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung für die Herstellung des Schlenkpark Nord gemäß Bebauungsplan 2307 zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der dargestellten Finanzierung zu.

Anlagen:

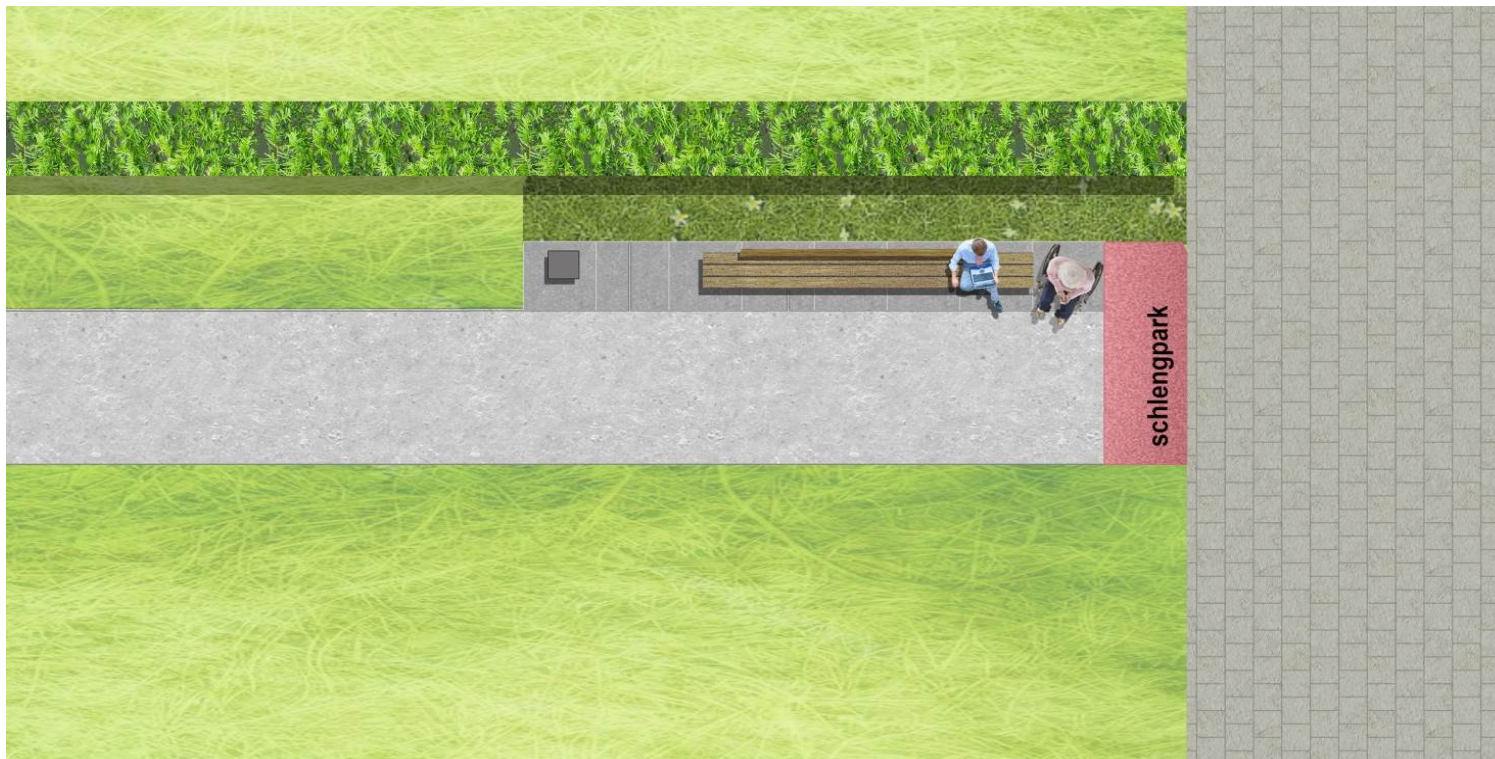
1. Entwurfsplanung und Kostenberechnung
2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU)



- Zukünftiger Bestandteil einer stadtteilwirksamen Grünverbindung
- Potential für Fortführung der Grünverbindung Hemelinger Rampe (DB Flächen)



- Angemessene Gestaltung der Eingangsbereiche (siehe Detailplanung)
- Lange Zuwegungen mit Zwischenstopps: Baumpflanzungen und Aufenthaltsangebote (siehe Detailplanung)
- Innerer Rundweg mit Aufenthaltsangeboten (siehe Detailplanung)
- Offene Parkwiese mit einzelnen, solitären Bestandsbäumen herstellen (siehe Detailplanung)
- Raumkante Baumbestand vervollständigen und Gehölzpflanzungen in den Randbereichen verstärken
- Ortsprägende Elemente und gestalterischen Zusammenhang zwischen Grünzug Schlengstrasse und Schlengpark Nord herstellen



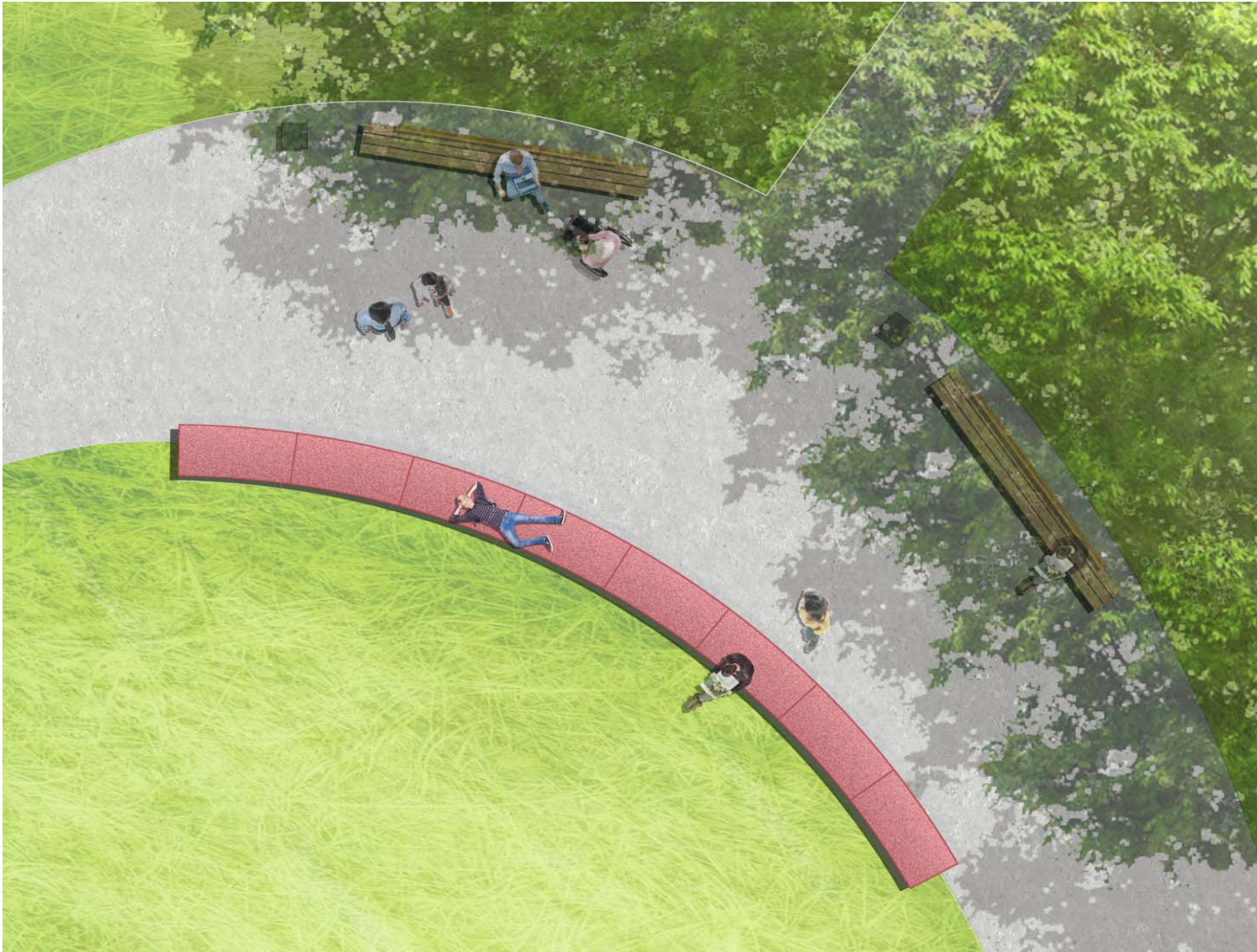
- Betonplatte rot durchgefärbt mit Schriftzug: **schlengpark**
- Aufforderungscharakter und gestalterischen Zusammenhang mit dem Grünzug Schlengstrasse herstellen
- Behindertengerechter Banksitzplatz mit Abfallbehälter
- Optional begleitende Hecke (z.T. Bestand)



- Behindertengerechter Banksitzplatz mit Abfallbehälter
- Begleitende Baumpflanzung



Offene Parkwiese Schlengpark Nord



- Aufweitung der Wegführung = kleine, platzartige Situation
- Behindertengerechte Banksitzplätze mit Abfallbehälter
- Betonquader rot durchgefärbt = gestalterischer Zusammenhang Grünzug Schlengstrasse

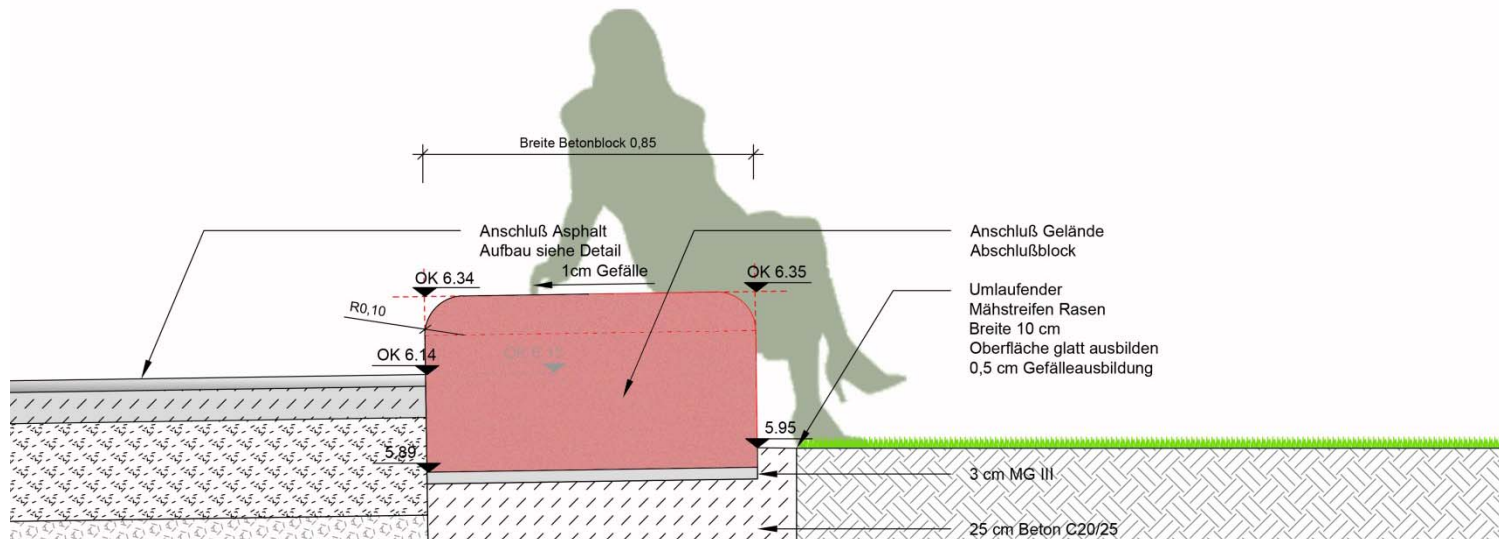
Eingangsplatte

- Betonplatte rot durchgefärbt mit Schriftzug: **schlengpark**
- Deutliche Markierung und Hinweis im Stadtraum
- Gestalterischer Zusammenhang Grünzug Schlengstrasse und Schlengpark Nord



Sitzmauer

- Rot durchgefärbte Betonquader mit abgerundeten Ecken
- Aufforderungscharakter und Schwerpunktsetzung an der Parkwiese
- Gestalterischer Zusammenhang Grünzug Schlengstrasse und Schlengpark Nord





Bank

- Stabile und kräftige Stahl-/Holzkonstruktion.
- Länge ca. 450 cm
- Gleichzeitiges Besetzen der Bank unter Wahrung einer Distanzzone



Wegebelag

- Alle Wegeverbindungen und der Rundweg erhalten einen dauerhaften, witterungsunabhängigen und aufgehellten Asphaltbelag

500 Außenanlagen

510 Geländeflächen

511 Oberbodenarbeiten

Oberboden neu Rasen-/Pflanzflächen	900	m ³	20,00 €	18.000,00 €
Vorhandener Oberboden Rasenflächen	300	m ³	10,00 €	3.000,00 €

Summe 511				21.000,00 €
------------------	--	--	--	--------------------

512 Bodenarbeiten

Boden für Wegebauarbeiten lösen und abfahren	550	m ³	12,00 €	6.600,00 €
Rasen-/Wiesenaufwuchs abschieben	8000	m ²	2,00 €	16.000,00 €
Vegetationstragschicht maschinell aufreißen 50 cm	5000	m ²	2,00 €	10.000,00 €
Vorhandenen Oberboden lösen und lagern	300	m ³	8,00 €	2.400,00 €
Vorhandenen Boden lösen, laden und abfahren	500	m ³	12,00 €	6.000,00 €

Summe 512				41.000,00 €
------------------	--	--	--	--------------------

Summe 510 Geländeflächen				62.000,00 €
---------------------------------	--	--	--	--------------------

520 Befestigte Flächen

521

Tragschicht 20 cm Schotter	1400	m ²	17,00 €	23.800,00 €
Asphalt-Tragschicht 8cm	1400	m ²	20,00 €	28.000,00 €
Bindemittel	1400	m ²	1,50 €	2.100,00 €
Deckschicht aufgehellter Asphaltbeton 0/8 (4cm)	1400	m ²	19,00 €	26.600,00 €
Deckschicht schleifen	1400	m ²	26,00 €	36.400,00 €
Zusätzlicher Schleifgang	1400	m ²	11,00 €	15.400,00 €
Schnittkante Asphalt herstellen	350	m ²	11,00 €	3.850,00 €
Betonplatten grau 100x100x12 cm	42	m ²	95,00 €	3.990,00 €
Betonplatten farbig 300x100x12 cm, Eingänge	3	St	2.000,00 €	6.000,00 €
Sonstiges	1	pschl.	2.000,00 €	2.000,00 €

Kostenberechnung nach DIN 276

FS 15 Schlengpark Nord

Anlage zum Entwurfsplan FS 15/02

Summe 521				148.140,00 €
Summe 520 Befestigte Flächen				148.140,00 €
<hr/>				
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen				
533 Mauern, Wände				
Sitzmauer Beton farbig, Länge à 15 lfm	3	St	9.500,00 €	28.500,00 €
Summe 533				28.500,00 €
Summe 530 Baukonstruktionen				28.500,00 €
<hr/>				
550 Einbauten in Außenanlagen				
551 Allgemeine Einbauten				
Bank Länge 450 cm	12	St	2.900,00 €	34.800,00 €
Abfallbehälter	9	St	500,00 €	4.500,00 €
Summe 551				39.300,00 €
552 Besondere Einbauten				
Betonelemente Sitzmauern lt. Angebot Gödde		pschl.	32.000,00 €	0,00 €
Summe 552				0,00 €
Summe 550 Einbauten in Außenanlagen				39.300,00 €
<hr/>				
570 Pflanz- und Saatflächen				
574 Bäume				
Solitärbäume lt. Planung 5xv, m.Db., H 700-900cm, B 200-300cm, StU 30-35 (Ahorn, Amberbaum, Eiche)	5	St	2.300,00 €	11.500,00 €
Solitärbäume lt. Planung 5xv, m.Db., H 500-700cm, B 200-300cm, StU 25-30 (Ahorn, Amberbaum, Eiche)	10	St	1.700,00 €	17.000,00 €
Fagus sylvatica 'Dawyck' (Säulen-Hainbuche) 5xv, m.Db., H 400-500cm, B60-100cm	15	St	1.500,00 €	22.500,00 €

Kostenberechnung nach DIN 276

FS 15 Schlengpark Nord

Anlage zum Entwurfsplan FS 15/02

	Wässern/Pflegen Bäume	30	St	400,00 €	12.000,00 €
					63.000,00 €
574	Pflanzen				
	Pflanzflächen lt. Planung	900	m ²	36,00 €	32.400,00 €
	Wässern/Pflegen Pflanzflächen	900	m ²	18,00 €	16.200,00 €
					48.600,00 €
575	Rasen und Ansaaten				
	Rasensaat incl. Planum	6500	m ²	3,00 €	19.500,00 €
	Fertigstellungspflege: Rasenflächen wässern 10 Gänge	6500	m ²	1,80 €	11.700,00 €
	Fertigstellungspflege: Rasenflächen mähen 10 Gänge	6500	m ²	2,00 €	13.000,00 €
					44.200,00 €
579	Pflanz- und Saatflächen, sonstiges				
	Baumpflegerische Maßnahmen: Verkehrssicherungsschnitte etc.	1	pschl.	10.000,00 €	10.000,00 €
					10.000,00 €
	Summe 570 Pflanz- und Saatflächen				165.800,00 €
590	Sonstige Außenlagen				
591	Baustelleneinrichtung				
	Baustelleneinrichtung	1	pschl.	3.000,00 €	3.000,00 €
					3.000,00 €
594	Abbruchmaßnahmen				
	Flächen Brombeer etc. H bis 2m roden	2000	m ²	5,00 €	10.000,00 €
	Gehölzaufwuchs. H bis 4m roden	800	m ²	8,00 €	6.400,00 €
	Gehölzaufwuchs. H bis 6m roden	500	m ²	12,00 €	6.000,00 €
	Baumfällungen und Rodungen	10	St	600,00 €	6.000,00 €
	Abbruchmaßnahmen Gärten (Zäune, Gartenhütten etc.)	1	pschl.	10.000,00 €	10.000,00 €
	Weitere Abbruchmaßnahmen Pauschal	1	pschl.	13.000,00 €	13.000,00 €
					51.400,00 €

Kostenberechnung nach DIN 276

FS 15 Schlengpark Nord

Anlage zum Entwurfsplan FS 15/02

596 Entsorgungsmaßnahmen				
Zulage Entsorgung Boden Z.1.1	100	m ³	19,50 €	1.950,00 €
Zulage Entsorgung Boden Z.1	100	m ³	10,50 €	1.050,00 €
Zulage Entsorgung schadstoffhaltigen Boden LAGA M 20 TR Boden >Z 2	50	m ³	30,00 €	1.500,00 €
Summe 596				4.500,00 €
Summe 590 Sonstige Außenanlagen				58.900,00 €
Summe 500 Außenanlagen netto				502.640,00 €

500 Kostenzusammenstellung

Gesamt 500	netto	502.640,00 €
	19 % MWST	95.501,60 €
	brutto	598.141,60 €

700 Baunebenkosten

720 Vorbereitung der Projektplanung

721 Untersuchungen

Weitere Untersuchungen nach Notwendigkeit: z.B. Bodenschadstoffuntersuchung, Baumgutachten	1	pschl.	4.000,00 €	4.000,00 €
--	---	--------	------------	------------

Summe 721 4.000,00 €

Summe 720 Untersuchungen 4.000,00 €

730 Architekten- und Ingenieurleistungen

732 Freianlagenplanung

Planungshonorar LP 1 - 9 gem. HOAI Honorarzone III von-Satz	1	pschl.	79.758,43 €	79.732,00 €
--	---	--------	-------------	-------------

Kostenberechnung nach DIN 276

FS 15 Schlengpark Nord

Anlage zum Entwurfsplan FS 15/02

Besondere Leistung gem. HOAI: Überwachung Entwicklungspflege nach Aufwand (30 Std/per anno auf Nachweis)	2	Jahre	2.250,00 €	4.500,00 €
Vermessungsleistungen				
GEO Information	1	pschl.	6.900,00 €	6.900,00 €
Digitales Aufmaß				
GEO Information	1	pschl.	658,00 €	658,00 €
Grenzübertragung				
GEO Information	1	pschl.	2.907,00 €	2.907,00 €
Grenzfeststellung				
GEO Information	1	pschl.	8.761,90 €	8.761,90 €
Zerlegung				
Summe 732				103.458,90 €
Summe 730 Architekten- und Ingenieurleistungen *				103.458,90 €
<hr/>				
Summe 700 Baunebenkosten netto*				107.458,90 €
			19 % MWST	760,00 €
			brutto	108.218,90 €

Zusammenstellung KG 500 und KG 700

KG 500 Baukosten brutto	brutto	598.141,60 €
KG 700 Nebenkosten brutto	brutto	108.218,90 €
Gesamtkosten KG 500 und KG 700 brutto	brutto	706.360,50 €

* Die gesetzliche Umsatzsteuer gem. HOAI §16
(KG 730 Architekten- und Ingenieurleistungen)
entfällt innerhalb der öffentlichen Verwaltung.

aufgestellt Bremen 10.10.2017
i.A. K.Schmidt 20-1
Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage „Sanierungsgebiet Hemelingen – Schlengpark Nord“ 19/323 (S)

Datum : 25.10.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Bebauungsplan 2307 – Schlengpark Nord

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **betriebswirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

- Rentabilitäts-/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichem Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

- Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz: 1

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Variante 1 – Herstellung einer öffentlichen Parkanlage	1
2	Variante 2 – Verzicht auf die Herstellung einer öffentlichen Parkanlage	2
3		

Ergebnis

Vorbemerkung: Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr beabsichtigt in Bremen-Hemelingen im Rahmen des Bebauungsplanes 2307 die Herstellung eines kleinen Stadtteilparks. Die Flächen sind von der Stadt zum Zwecke der Umsetzung dieser Planung angekauft worden.

Das Bauvorhaben ist eine von zahlreichen Teilmaßnahmen der von Senat / Bürgerschaft beschlossenen Gesamtmaßnahme „Sanierungsgebiet Hemelingen“ (1997). Sie trägt zur städtebaulichen Erneuerung und zur sozialen Stabilisierung des Ortsteiles bei und setzt damit die erklärten Sanierungsziele um. Da der Ortsteil Hemelingen zu den mit öffentlichem Grün schlecht versorgten Ortsteilen gehört, bietet die Maßnahme die Chance, den Grünanteil im Ortsteil zu erhöhen.

Variante 1:

Herstellung einer Parkanlage. Die Kosten für diese Variante liegen bei ca. 706 T € (brutto).

Die dargelegten Kosten, die sowohl die Planungskosten als auch die Kosten zur Bauvorbereitung beinhalten, basieren auf einer fachlich qualifizierten Entwurfsplanung, die nach den anerkannten Regeln und Standards für Grünflächen erstellt wurde. Sie ist mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt und wurde unter Beteiligung der Bürger*innen erstellt.

In allen Gewerken (Wegebau, Freiflächen, Pflanzarbeiten, Ausstattungselemente) liegt dieser Planung ein in Bremen für öffentliche Grünanlagen verwendeter Standard zu Grunde. Die eingesetzten Materialien (z.B. Asphaltdecke, Betonsteine) sind üblich und hinsichtlich der langfristigen Unterhaltung und Pflege wirtschaftlich.

Die Baumaßnahme wird in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren an den Bieter vergeben, der das wirtschaftlichste Angebot abgibt, so dass hier Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit hergestellt sind.

Insgesamt kann die Maßnahme daher als wirtschaftlich eingeschätzt werden.

Variante 2:

Auf die Herstellung einer Parkanlage wird verzichtet. Es entstehen keine Herstellungskosten, die Fläche verwildert, ist aber langfristig zu unterhalten, da sie sich im städtischen Eigentum befindet.

Aus fachlichen Gesichtspunkten wird die Variante 1 vorgeschlagen, da nur so die Versorgung des Ortsteils Hemelingen mit öffentlichen Grün verbessert werden kann und die Sanierungsziele für den Ortsteil erreicht werden können.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage „Sanierungsgebiet Hemelingen – Schlengpark Nord“ 19/323 (S)

Datum : 25.10.2017

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1		
2		
n		

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--